

Herausforderungen und Weiterentwicklungsmöglichkeiten für den SPNV in Hamburg und Schleswig-Holstein

Enquetekommission „Norddeutsche Kooperation“
am 1. November 2010

DB Regio AG

Regionalbahn Schleswig-Holstein

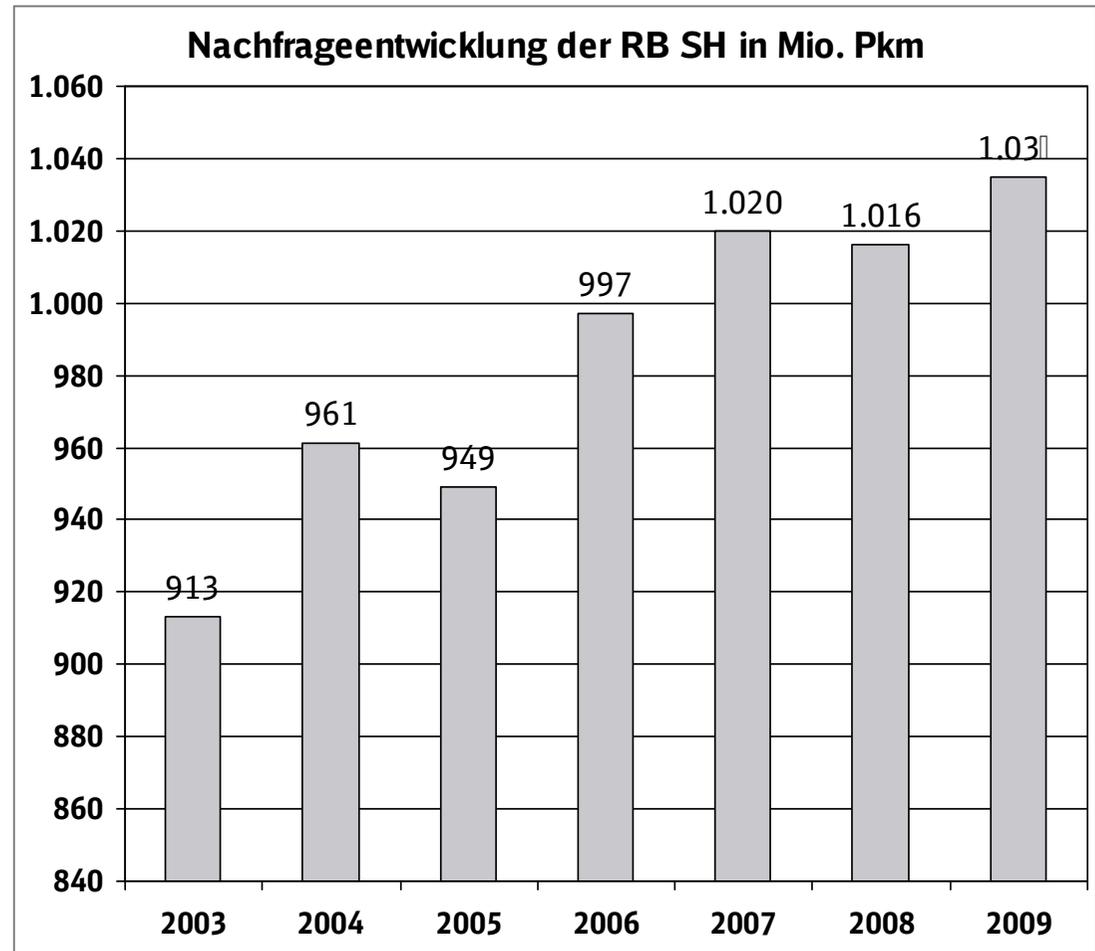
Torsten Reh

Kiel, 1.11.2010

Attraktive und verlässliche Angebote im SPNV führen zu einer kontinuierlichen Nachfragesteigerung seit 2003

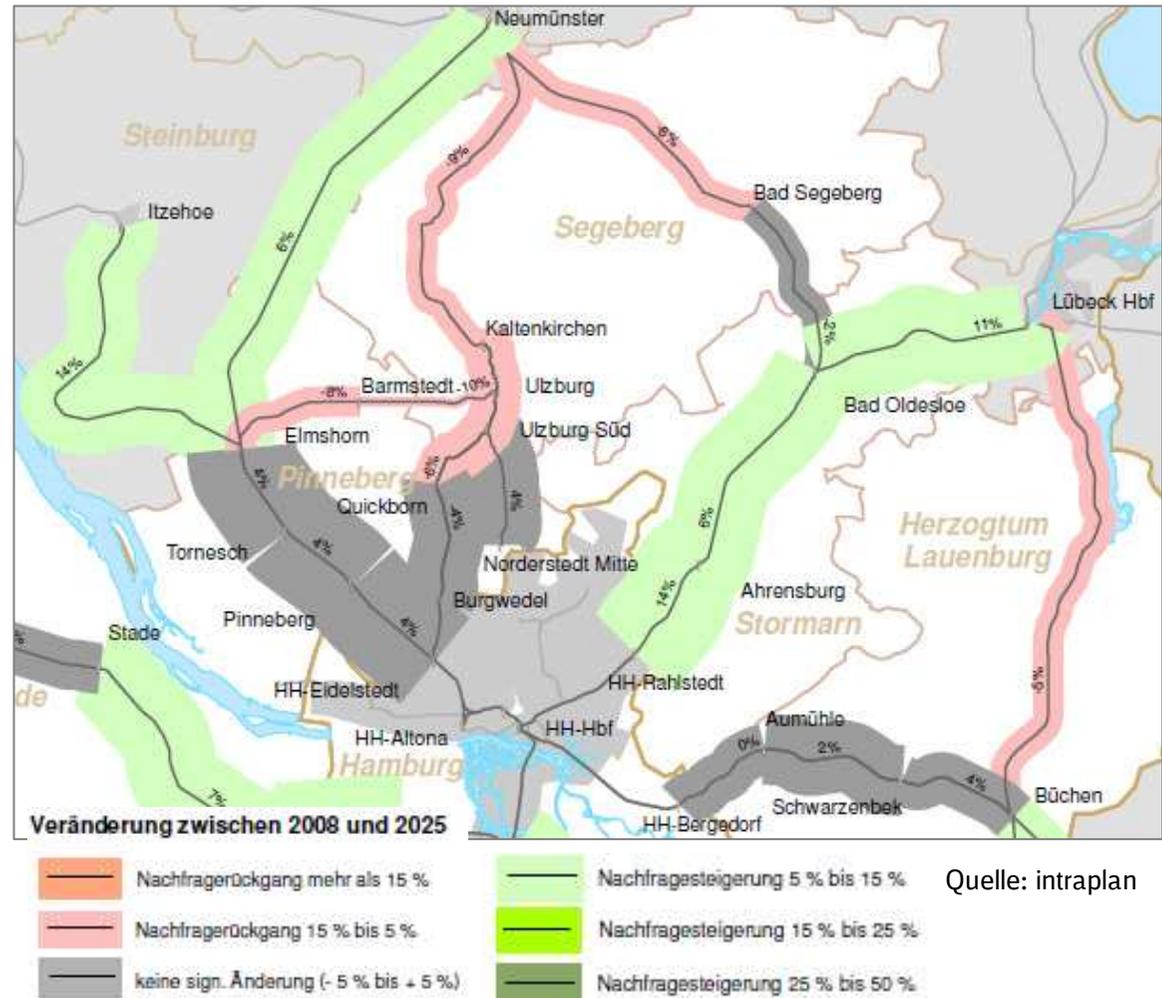
Kontinuierliche Nachfragesteigerung in den Jahren 2003 bis 2009 durch

- Einführung des Schleswig-Holstein-Tarifs
- Ausweitung des HVV-Verbundgebietes
- Leistungsausweitung in Ostholstein
- Einsatz von Doppelstockwagen zwischen Hamburg und Lübeck
- Angebotsausweitung und Einsatz von Neufahrzeugen im Netz Ost seit Dezember 2009
- Einsatz von Doppelstockwagen zwischen Hamburg und Kiel



Die soziodemographischen Veränderungen heute prägen die verkehrspolitischen Herausforderungen von morgen

- Bis 2021 wird eine Bevölkerungszunahme für die Metropolregion Hamburg sowie Kiel und Lübeck prognostiziert
- Ein weiter steigendes Pendleraufkommen zwischen Schleswig-Holstein und Hamburg wird erwartet
- Steigendes Umweltbewusstsein und Preisentwicklung im Individualverkehr können SPNV-Nachfrage erhöhen
- Eine steigende Nachfrage im SPNV ist durch schnelle und umsteigefreie Verbindungen innerhalb der Metropolregion zu befriedigen
- Schnelle, attraktive Expressverbindungen
 - verknüpfen Ober- und Mittelzentren des Landes mit Hamburg
 - tragen zur Stabilisierung der Bevölkerungsstruktur in den übrigen Landesteilen bei



Eine enge Zusammenarbeit zwischen Schleswig-Holstein und Hamburg ist für attraktiven SPNV unerlässlich

Status Quo

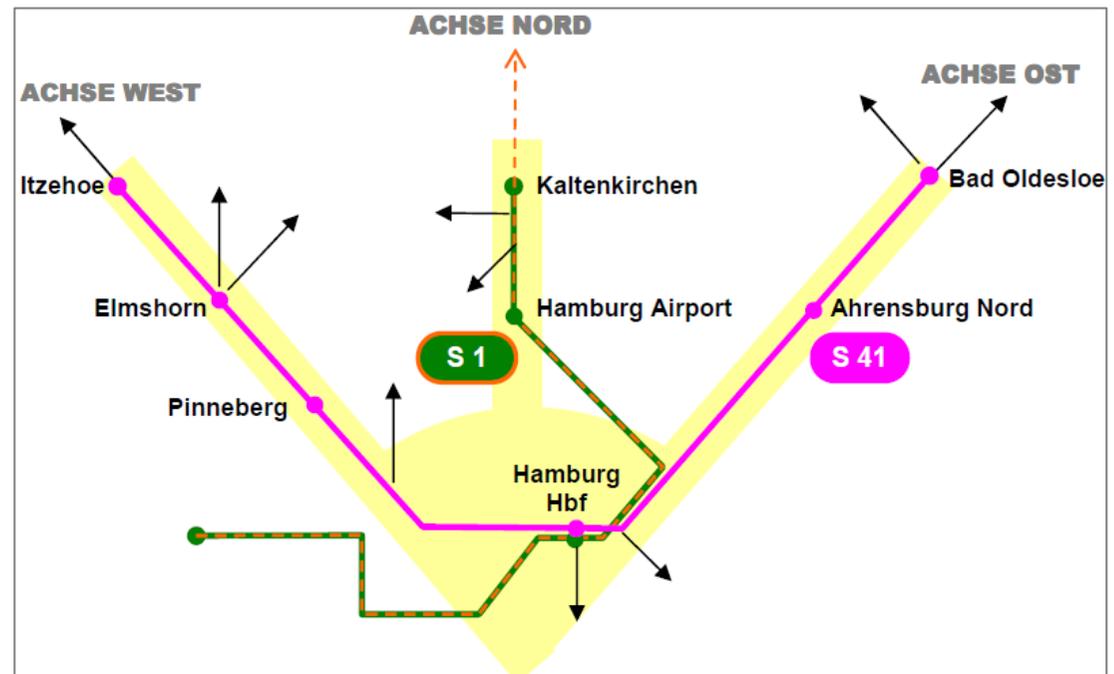
- Der westliche Einzugsbereich Hamburgs ist außerhalb der Hauptverkehrszeiten nicht optimal an das Stadtzentrum angebunden
- Aus Finanzierungsgründen enden 17 von 100 Regionalbahnen zwischen Elmshorn und Hamburg bereits in Pinneberg
 - Umstieg in S-Bahn erforderlich
 - Fahrzeitverlängerung von 10 Minuten

Ziel

- Das 3-Achsen-Modell würde zur deutlichen Verbesserung des SPNV beitragen
 - Hohe Taktdichte
 - Ausweitung S-Bahn (Mehrsystem)
 - Konfliktminimierung mit europäischer Gütervorrangtrasse Stockholm-Hamburg-Verona

Vorlaufbetrieb

- Verbessertes Angebot durch Verlängerung zusätzlicher Regionalbahnen von Pinneberg nach Hamburg-Altona



Das 3-Achsenkonzept der Länder Schleswig-Holstein und Hamburg sieht Kapazitätssteigerungen im Bahnverkehr vor